

fähr  $\frac{7}{8}$  Acl. Erbgarten,  $\frac{7}{8}$  an 2 Betten aufm neuen Gärten, zwischen Förster Schmalhausen Erben und Christoph Luchhard, worauf 1 Hahn in die Renterey jährlich zu entrichten hastet, soll theils auf Ansuchen des Hospitals zu Treiß, theils auf Instanz des gedachten Haftensflugs selbst, in dem dazu auf den 28ten k. M. vor Amt dahier von des Morgens 9 bis 12 Uhr bestimmten Termin öffentlich auf das Meistgebot gegen alsbalbige baare Zahlung verkauft werden; welches Kaufliebhabern und denen, welche Forderungen daran zu haben vermeinen, hiers durch zu dem Ende bekannt gemacht wird, damit erstere bieten und der Meistbietende den Zuschlag erwarten, letztere aber ihre Forderungen alsdann anbringen und begründen können. Ziegenhain am 13ten Julii 1805. R. S. Oberschultheißen Amt hiers. Günther.

18) Da in dem am 10ten Junii a. c. abgehaltenen Licitations-Termin auf das dem Johannes Moll zu Connesfeld zugehörige halbe Wohnhaus nebst Garten an Curth Henrich Groh und dem Gemeindefwege gelegen, kein annehmliches Gebot gethan ist, als wird anderweiter Licitations-Termin auf den 5ten August a. c. anberahmt, worin diejenigen, welche besagtes halbe Wohnhaus nebst Garten zu erstehen Lust haben, sich vor Kursfürstl. Amte allhier einfinden, ein annehmlicheres Gebot, als geschehen, thun, und den Zuschlag erwarten können. Spangenberg am 13ten Julii 1805. R. S. Amt allhier. in fidem Lometsch.

19) Es sollen auf Instanz des Schutz-Juden Moses Ephraim allhier, nachbeschriebene dem Einwohner Adam Tischer zu Singlis gehörige Immobilien; nemlich: 1) Ein Haus an Johannes Haasen Garten, welches 15 Rut. im Raume hält; 2)  $\frac{1}{2}$  Acl. 17 Rut. zehndfreyes Erbland auf dem Sumpf an Nicolaus Sämler und George Wilhelm Norwig; 3)  $\frac{1}{2}$  Acl. 16 Rut. desgleichen aufm Holzgraben an Adam Tischer und Philipp Tischer; und 4)  $\frac{1}{2}$  Acl. 2 Rut. noch desgleichen daselbst an Johannes Haase her gelegen, im Termin den 12ten Septe. mber d. J. öffentlich und meistbietend verkauft werden. Wer solche zu erstehen oder rechtliche Ansprüche daran zu machen gedenkt, kann sich besagten Tages von Morgens 9 bis 12 Uhr einfinden, bieten, und resp. seine Nothdurft sub poena praelusi wahren, auch allenthalbige rechtliche Verfügung gewärtigen. Borken am 1ten Julii 1805.

Kursfürstl. Hess. Justiz-Amt. Strube. In fidem Rabe.

20) Nachfolgende dem Einwohner Franz Gundlach med. und dessen Ehefrau, so wie der Catharine Elisabeth und Anne Catharine Geschwistere Ludwig zu Kommrode zugehörige Grundstücke, nämlich: 1)  $\frac{3}{5}$  Dittmar Krämershufe,  $5\frac{1}{2}$  Acl.  $10\frac{3}{4}$  Rut. groß; 2)  $\frac{7}{8}$  der Drittheilshufe,  $\frac{1}{2}$  Acl.  $3\frac{1}{2}$  Rut. groß; 3)  $\frac{1}{2}$  Acl.  $4\frac{1}{2}$  Rut. von der unbenahmten Hufe; 4)  $7\frac{1}{2}$  Rut. Erbgarten im Dorfe, 5)  $\frac{1}{2}$  Acl.  $14\frac{1}{2}$  Rut. die Gemeinde Struthwiese, 6)  $\frac{1}{2}$  Acl.  $6\frac{1}{2}$  Rut. Wiese vorm Busberge, und 7)  $1\frac{1}{2}$  Acl.  $6\frac{1}{2}$  Rut. dergleichen in der Tiefenbach gelegen, sollen in Term. Licit. den 18ten September d. J. auf Instanz des Joh. Bernd Kiefe, tutor. nomine Anne Catharine Klebe von Walburg ausgeklagter Schuldenhalber öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige, so wie diejenigen, welche gerechte Forderungen oder Ansprüche daran zu haben vermeynen, können sich demnach in besagtem Termin Morgens früh 9 Uhr vor hiesigem Amte einfinden, erstere ihre Gebote thun, und der Meistbietende sich nach Befinden des Zuschlags nach 12 Uhr gewärtigen, letztere hingegen ihre Forderungen oder Ansprüche ad protocollum geben, und dieselben rechtlich begründen. Lichtenau den 20ten Junii 1805.

Kursfürstl. Hess. Amt daselbst. G. Möller.

21) Es soll die den Kindern des verstorbenen Kaufmann Schneider zustehende Behausung nebst Zubehör allhier hinter dem Judenbrunnen an des Bäckermeister Haurand Erben und kleinen Herrngasse gelegen öffentlich an den Mehrstbietenden verkauft werden, und ist anderweiter Subhastations-Termin auf Donnerstag den 15ten August angesetzt worden. Wer nun solche zu kaufen Lust hat, kann sich alsdann vor dem hiesigen Stadtgericht zu früher gewöhnlicher Gerichtszeit angeben, bieten, und der Höchstbietende nach Befinden das Weitere erwarten. Zur Nachricht dient, daß mit dem darauf geschehenen Gebot der 3605. Rthlr. der Anfang beym Ausbieten gemacht werden soll. Cassel den 16ten Julii 1805.

Verordg. Commission des Stadtmagistrats. S. L. Koch, Stadt-Secretar.

22)